

zum andern / Weil E. F. G. G. von Gott dem all-
 mechtigē / nebē dem Erkenntnis seines seligmachen-
 den Worts vnd Evangelij / so die höchste Gnade
 vnd Gutthat ist in dieser Welt / mit hohen verstan-
 de vnd Fürstlichen Tugenden begabet / auch ohne
 zweiffel / wie ob wolgemelter E. F. G. G. Christse-
 liger Herr Vater vnd herzliche fraw Mutter / der
 schönen Arzneykunst mit gnaden gewogen sind /
 vnd von ihren armen Vnterthanen / wie gemeinig-
 lich zu geschehen pflaget / auch offtmals vmb guten
 Rath ersucht vnd angelangt werden / Wolte E. F.
 G. G. ich gerne mit diesem Buch vnterthänige an-
 leitunge geben / wie dieselben mit einfachen vñ zu-
 samen gesakten Arzneymitteln / allermeist armen
 Weibspersonē vnd Kindern in fürfallendē Leibs-
 schwachheiten zu hülffe kommen / vnd also ihren
 Christlichen Glauben an des HERRN Christi hin-
 terlassenen Armen mildiglich beweisen / Vnd wie
 ob wolerwähnte E. F. G. G. Christselige Fraw
 Nume / ein vnsterblich Bedechtnis hinter sich las-
 sen / vnd endlichen von Gott dem allmechtigē zeitli-
 che vnd ewige Belohnung gewartē möchten. Sol-
 chem nach / erwehle E. F. G. G. ich hiermit zu gne-
 digen Beschützerinnen dieses Buchs / mit ange-
 heffter ganz vnterthänigē Bitt / E. F. G. G. wolle
 dasselbige in allen Gnaden erkennen / auff vñ anne-